

Grundwissen NS-Raubgut in Bibliotheken

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Bibliotheken, gerade auch an Öffentliche Bibliotheken und kleinere Sammlungen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Termin: **22. Oktober 2018**, 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig, Deutscher Platz 1, 04103 Leipzig

Veranstalter: dbv-Kommission Provenienzforschung und Provenienzerschließung

Anmeldung: Bis **5. Oktober** bei Thomas Rose, thomas.rose@sbb.spk-berlin.de

Programm

10.30 – 10.45 Begrüßung und Einführung in das Thema:

NS-Raubgut in Bibliotheken – warum geht das (fast) alle an?

10.45 – 11.15 Provenienzen erkennen, ermitteln und erfassen (Michaela Scheibe, SB Berlin)

11.15 – 11.45 Juristische Aspekte (Carola Thielecke, Justizariat der Stiftung Preußischer Kulturbesitz)

11.45 – 12.00 *Kaffeepause*

12.00 – 12.30 Erbensuche und Restitution (Cordula Reuß, UB Leipzig)

12.30 – 13.00 Beratungs- und Fördermöglichkeiten (Cathleen Tasler, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste)

13.00 – 14.00 *Mittagspause*

Werkstattberichte aus NS-Raubgut-Projekten

14.00 – 14.30 Stadtbibliothek Bautzen (Dr. Robert Langer, Ohorn)

14.30 – 15.00 Leipziger Städtische Bibliotheken (Ulrich Kiehl, StB Leipzig)

15.00 – 15.30 Landesbibliothekszentrum / Pfälzische Landesbibliothek Speyer
(Nadine Kulbe, SLUB Dresden)

15.30 – 15.45 *Kaffeepause*

15.45 – 16.30 Deutsche Nationalbibliothek: Das Projekt Provenienzforschung (Cornelia Ranft, DNB) – mit Führung zu den Beständen

16.30 – 17.00 Abschlussdiskussion